



2021 ist um. Ein Jahr, wie es das in den letzten Jahrzehnten selten gegeben hat. Es gab nur ein überall beherrschendes Thema: Corona. Zeit trotzdem, auf das vergangene Jahr zurückzublicken und gleichzeitig für das neue Jahr alles Gute, viel Glück und Gesundheit zu wünschen.

Und was sollte man machen in den Coronazeiten...eher nichts. Jeder hat versucht, das Beste daraus zu machen, mit all den Worten, die täglich in den Nachrichten zu hören waren:

„...2 und 3 G Regel, Öffnungsstrategien, Inzidenzzahlen, Abstandsregeln, Antikörperschnelltests, AHA-Regel, Dunkelziffern, Hotspots, Delta-Variante, Priorisierung, STIKO, Testpflicht, Vorerkrankung, Boosterimpfung, Omikronvariante und so weiter...“ viele wollen es nicht mehr hören, dennoch bestimmt es momentan noch immer unser Leben.

Aber kommen wir zum Dorfgeschehen:

Am 10.4. rückten die **Saubermacher** aus. Ziel war es, wie der Name schon sagt, den Ort und die Umwelt rings um Hilkerode wieder auf Vordermann zu bringen. Dem Aufruf folgten fast 30 Hilkeröderinnen und Hilkeröder jeden Alters. Der Erfolg: volle Müllsäcke und eine saubere Umgebung. Der Lohn für das Mithelfen?: ein Dankeschön und eine Tafel Schokolade pro Paar. Der Lohn für die Umwelt ..unbezahlbar!! Obwohl: Erfolg für viele Müllsäcke? Wäre es nicht viel schöner, wenn man keinen Müll gefunden hätte? Was bilden sich manche Leute überhaupt ein, die ihren Müll einfach in die Gräben und Wege werfen? Denken denn diese Vollpfosten überhaupt nicht nach? Als wenn es sonst keine andere Möglichkeit der Müllentsorgung gäbe. Für so etwas hat definitiv niemand Verständnis.



Bereits zum Weihnachtsfest im letzten Jahr wurde mit Hilfe des FC Hertha Hilkerode und des Heimat-und Verkehrsvereins ein kleiner Winterwald vor dem Pfarr-

heim hergerichtet, um ein Plätzchen zum Durchatmen zu schaffen. Einfach hingehen, um etwas Besinnlichkeit einzusatmen.

Aus der Idee mit dem Platz vor dem Pfarrheim hat ich dann die Gruppe der **Eiermänner** gebildet. Pünktlich zu Ostern wurde der Platz umdekoriert. Die Kinder unserer Paul-Maar-Grundschule haben in der Zeit vor Ostern Ostereier bemalt. Diese wurden dann vom Ortsbürgermeister gegen süße Eier, gesponsort von HVV und FC Hertha, eingetauscht (die mit der Überraschung drin..ihr wisst schon) und anschließend als Zierde an die Weidenbäumchen gehängt. Jedes Kind konnte anschließend „sein Ei“ suchen.

Zu Pfingsten haben die Vereine noch eins draufgesetzt. Sportverein, Verkehrsverein und Männergesangsverein taten sich zusammen und aus dem Ostergarten entstand der Pfingstpark. Einfach nur so, um zu sagen:

„Wir sind noch da, Hilkerode verkriecht sich nicht“



Hier noch der Winterwald ...



aus dem wurde danach der Ostergarten ...



..und schließlich der Pfingstpark

Am 28. August fand unter Corona-Regeln ein allgemeines Grillen des Verkehrsvereins und des Sportvereins mit anderen Freiwilligen statt. Sinn und Zweck: sich einfach mal wieder treffen und miteinander unterhalten. Der Erlös hieraus wurde der Flutopferhilfe gespendet.

Der 12. September stand ganz im Zeichen der Kommunalwahl. Schließlich galt es, einen neuen Ortsrat zu wählen. Haben andere Dörfer ihre heilige Last, genug Kandidaten auf die Wahlzettel zu bekommen, standen in Hilkerode gleich 23 Per-

sonen zur Auswahl. Das Ergebnis: eine lange Wahnacht. Heimliche Freude bei vielen, manche wurden um ihren Schlaf gebracht und für einen gab es eine „schallende Ohrfeige“ noch obendrauf. (Zitat aus dem GT). Es entstand eine komplett neue „Parteienlandschaft“ .

Der neue Ortsrat setzt sich jetzt zusammen aus: Christian Rust (CDU), Christopher Rogge (WDB), Steffen Maur (Wählergemeinschaft - „Wir für Hilkerode“) sowie Michael Macke, Melanie Conrady, Martin Conrady, Michael Skupski, Sascha Behrmann und Lisa Vollmer (allesamt „Hilkeröder Wählergemeinschaft“).

Am 2.10.2021 scharren alle mit den Hufen. Der Verkehrsverein, der FC Hertha und der Männergesangsverein luden zur Herbstwanderung mit anschließendem Oktoberfest im Schützenhaus ein. Sieht man auf dem Bilder die Schar der Leute, wegen Corona wurde distanziert hintereinander gewandert, könnte man meinen, der Auszug aus Ägypten war nichts dagegen.



Absolut von den Vereinen perfekt geplant, mit großartigen Engagement und einer Veranstaltung, dass alle sagten „endlich mal wieder miteinander feiern“. Von einem tief gespaltenen Dorf, wie Hilkerode im GT vor der Kommunalwahl genannt wurde, war nichts, zu spüren, eher das Gegenteil. Der Erlös dieses Tages (1.275,00 Euro) wurde für die Behandlung des an einem Gehirntumor erkrankten Milan gespendet.

Der 30. Oktober wurde ebenfalls ein Benefiztag für Milan, das Motto „Hilkerode hält zusammen“. Der Erlös aus Tombola, Würstchen- und Getränkeverkauf sowie Spenden belief sich auf 3.850,00 Euro.

Am 3.12. wurde geboostert. Durch den engagierten Einsatz einer Hilkeröderin wurde das Pfarrheim zum Impfzentrum. Insgesamt 530 Personen nahmen dieses Angebot an. Es gab Auffrischungen, Zweit-, aber auch Erstimpfungen.

Man muss vor den Initiatoren dieser Veranstaltungen einfach mal den Hut ziehen.

Ganz ruhig mitten in einem Corona Lockdown fing auch für die **Katholische Kirche St. Johannes der Täufer** das neue Jahr 2021 an. Der Jahreswechsel wurde mit langem Glockengeläut angekündigt. Die weihnachtliche Gestaltung vor dem Pfarrheim, mit viel Kreativität aufgebaut, lud nicht nur Familien mit Kindern zum Verweilen ein. Ebenfalls auch unsere schöne Krippenlandschaft, die durch die ganze Advents- und Weihnachtszeit bis Anfang Februar 2021 erstrahlte, konnte

von dienstags bis sonntags aufgesucht werden. Am Aschermittwoch fand ein Wortgottesdienst mit dem Thema: „Kehrt um und glaubt an das Evangelium“ statt.

Kreuzweg-Andachten wurden vom Wortgottesdienst- Leitungsteam angeboten. Die Karfreitagsliturgie gestaltete das selben Team mit der Leidensgeschichte, den großen Fürbitten und der Kreuz-Enthüllung.

Ostersonntag zelebrierte Pater Joseph die heilige Messe und segnete auch die mitgebrachten Speisen. Im Mai war der Maialtar ein Blickfang im Kirchenraum. Vielen Dank an dieser Stelle an die emsigen Blumenfrauen, die sich auch durch die schwierige Lage nicht entmutigen ließen.

Während es etwas ruhiger um die Corona-Lage wurde, fanden immer mal wieder hl. Messen und Wortgottesdienste mit den angesagten Regelungen und Anmeldungen im Pfarrbüro statt.

Zur Germershäuser Wallfahrt, die immer am ersten Sonntag im Juli stattfindet, machten sich allen voran Siegfried Herschel und Team bei guter Witterung mit einer kleinen Gruppe Gläubiger auf den Weg.

An Mariä-Himmelfahrt fand eine hl.Messe mit Segnung der mitgebrachten Kräuter statt. Zum Herbst zierte ein schöner Erntedankaltar die Kirche.

Die üblich stattfindenden Seniorennachmittage fielen leider aus und können auch erst wieder in sicheren Zeiten stattfinden.

Das Wortgottesdienst-Leitungsteam bot mehrere Rosenkranzandachten an. Den Verstorbenen wurde bei Beerdigungen, Requien sowie bei der Gräberseugung gedacht.

Mitte November stellten sich die Kommunionkinder 2022 vor. Ein Regenbogen mit ihren Fotos ist vor dem Taufbecken in der Kirche zu finden.

Um immer wieder Kraft zu finden in der schwierigen Zeit, kann man in der Kirche z.B. an der Pieta in Stille beten und Kerzen anzünden.

Die Weihnachtszeit 2020 und der Anfang des Jahres 2021 waren auch in **ev.-luth. Heilig-Geist Kirchengemeinde** Hilkerode von der Pandemie geprägt. Der Weltgebetstag, der 2021 in Hilkerode vorgesehen war, wird voraussichtlich am 4. März 2022 mit neuem Gastgeberland England gefeiert.

Die Gemeinde ist dankbar, dass die ehemalige Hilkeröder Pastorin, Christina Abel, mit Freude, Fingerspitzengefühl und Elan die Vakanzvertretung übernommen und die Gemeinde gemeinsam mit dem Kirchenvorstand durch diese wechselhaften Zeiten geführt hat.

Zum 1. August hat Pastor Gerd Florian Beckert die Nachfolge von Pastorin Claudia Edelmann angetreten. In einem Festgottesdienst in St. Servatius in Duderstadt wurde er durch Superintendentin Schimmelpfeng am 14. August in sein neues Amt eingeführt. Besonders in Erinnerung behält er seinen ersten

Hauptgottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche am 22. August, in dem ihm symbolisch durch die stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Ilse Keller, und KV-Mitglied Eva Risting die Kirchenschlüssel überreicht wurden.

Im September hat Pastor Beckert die Gemeinde zu einem Spaghetti-Plausch eingeladen. Seine Idee wurde erfreulich zahlreich angenommen. Im Oktober fand eine Pilger-Tour unter dem Motto „Mit den Füßen beten“ statt. 26 Pilgernde starteten bei herrlichem Herbstsonnenschein an der Hilkeröder Heilig-Geist-Kirche eine Rundwanderung über Breitenberg. Unterwegs wurden verschiedene Meditationstexte vorgetragen, eine Abschlussandacht in der Kirche gefeiert und sich bei einem wohlschmeckenden Buffet gestärkt.

Erntedank wurde am 10. Oktober gefeiert. Im Anschluss wurden zwei leckere Suppen und vielfältige Beilagen serviert. Der Reformationstag wurde gemeinsam mit der Duderstädter St. Servatiusgemeinde in Hilkerode begangen. Pastorin Abel und Pastor Beckert gestalteten diesen Gottesdienst und den Ewigkeitssonntag gemeinsam. Die Kirchengemeinde freut sich auf die Konfirmation am 1. Mai 2022 und eine gemeinsame Gottesdienstreihe verbunden mit Kanzeltausch aller evangelischen Geistlichen im Eichsfeld im Spätsommer.

Leider fand im Laufe des Jahres 2021 nur eine Probe des **JohannesChors** unter der Leitung von Markus Sommer im Pfarrheim Hilkerode statt. Dann wurde die Lage um CORONA leider wieder zu kritisch und die Proben eingestellt. Gesundheit geht unbedingt vor. Alle Sänger/innen hoffen auf baldige Fortsetzung der wöchentlichen Übungsabende.

Die **Kolpingsfamilie** hat in diesem Jahr wieder Altkleider für den guten Zweck gesammelt. Coronabedingt konnte im Vorfeld dafür wenig Werbung gemacht werden, so dass auch die gesammelte Menge kleiner ausfiel. Man hofft im nächsten Jahr darauf, die Kleidersammlung wie gewohnt stattfinden zu lassen. Einen herzlichen Dank an alle Hilkeröder:innen, dass sie ihre Altkleider sammeln, um sie der Kolpingsfamilie zu geben. Damit können dann wichtige soziale Projekte im In- und Ausland unterstützt werden.

Auch in diesem Jahr bestimmte die Corona-Pandemie wesentlich das Leben der **Paul-Maar-Grundschule**. Bis zum Frühjahr befanden sich die Kinder im Szenario B mit Wechselunterricht und Notbetreuung. Selbsttest, Mund-Nasenschutz und Hygieneregeln gehören mittlerweile zum Schulalltag. Der Winter zeigte allen die eiskalte Schulter und es gab unerwartet eine Woche schneefrei, ein riesiger Spaß für die Kinder. Ab Juni konnten dann alle Kinder wieder gemeinsam unterrichtet werden. Auch gemeinsame Veranstaltungen waren unter den bekannten Hygieneregeln wieder möglich. Ein spannender und abwechslungsreicher Tag fand in Worbis im Bärenpark statt.

Mitte Juli wurden die Viertklässler verabschiedet. Mit einem bunten Programm wurden sie an die weiterführenden Schulen entlassen. Wir wünschen ihnen für ihre Zukunft alles Gute.

Nach den Sommerferien konnte man 17 Kinder an unserer Schule herzlich willkommen heißen. Leider noch nicht in gewohntem Rahmen, aber dennoch mit einer sehr schönen Einschulungsfeier. In unserer Schule lernen 54 Schüler*innen und über 90% nehmen an dem Ganztagsangebot teil. Die Digitalisierung geht auch weiter voran. Das Arbeiten mit Tablets/PC wird für die Kinder immer selbstverständlicher. Im kommenden Jahr werden hoffentlich noch weitere Schritte in diesem Bereich folgen.

Unser Schulgarten wird weiterhin mit der Unterstützung der GemüseAckerdemie gepflegt und beackert. Die Kinder lernen die Pflanzen und das Gemüse kennen; wann die richtige Pflanzzeit ist und wie es zu pflegen ist, damit eine gute Ernte eingeholt werden kann. Sie entwickeln sich zu kleinen Gartenexperten. Der Abschluss des Gartenjahres wurde mit einem schulinternen Erntedankfest gefeiert.

Im November wurde den Kindern etwas Abwechslung im Corona-Schulalltag geboten. Im „Theater der Nacht“ in Northeim haben sie das Stück „Die Regentrude“ angesehen.

Auch in diesem Jahr haben sie sich wieder an der Aktion „Weihnachtspäckchenkonvoi“ beteiligt. Spielzeug, Kleidung, Schulsachen, etc. für Kinder in Not wurden liebevoll verpackt und an die Organisation „Round Table“ weitergegeben. Alle Jahre wieder wird die Vorweihnachtszeit mit den Kindern besinnlich und traditionell gestaltet.

Der **Heimat- und Verkehrsverein** hat 2021 neben der Pflege des Grillplatzes und der vielen Bänken, die zum Verweilen rund um Hilkerode einladen, auch in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen viel für das soziale Miteinander im Dorf geleistet. Der Verein strebt die dreistellige Mitgliederzahl an und ist nur noch knapp davon entfernt. Die Zukunft liegt hier ganz klar im Miteinander, was auch in der durchgeführten Jahreshauptversammlung zum Ausdruck kam. Dank gilt allen Helfern und Vereinsmitgliedern, ohne welche dies alles nicht möglich wäre.

Bedingt durch die Corona-Pandemie konnte der **Männergesangverein** im Februar den Sängerball nicht feiern. Auch alle anderen Aktivitäten, wie Übungsabende oder Ständchen mussten ausfallen. Am 22.10.21 durfte das Pfarrheim wieder betreten werden und es konnte die Jahreshauptversammlung stattfinden. Es wurden wiedergewählt: Rudi Henkel als 2. Vorsitzender, Karl Wolf als Geschäfts- und Schriftführer, Hermann Wetzko als 2. Notenwart und Jonas Conrady zum neuer Kassenprüfer. Jan-Luka Menke bleibt Fähnrich. Am 2.10. nahm der MGV zusammen mit Verkehrsverein sowie Sportverein am gemeinsamen Wandertag teil, der seinen Abschluss im Schützenhaus fand.

Die **Schützengesellschaft Hilkerode** hat den Vereinsbetrieb am 15.08.2021 wieder aufgenommen. Zuvor wurde im Juli ein großer Arbeitseinsatz organisiert, um das Schützenhaus und die Schießstände nach der langen Pause für die Vereinsaktivitäten vorzubereiten. Insgesamt wurden von August bis Oktober fünf Übungsschießen durchgeführt, dazu das Vereinsmeister- und Pokalschießen. Am 09.10.2021 fand das Königsschießen der SG Hilkerode statt. Da die Pandemie ein richtiges Schützenfest noch nicht zulässt, wurde in diesem Jahr nur Schützenkönig und -Königin unter den Vereinsmitgliedern ausgeschossen. Trotz der kleineren Form war die Veranstaltung gut besucht. Schützenkönig 2021 wurde Stefan Sommer, Vize wurde Damian Müller. Die Schützenkönigin 2021 heißt Marieta Meese, hier wurde Maria Müller Vize. In diesem Jahr konnte das traditionelle Abschießen der jüngeren Schützenmitglieder zum Glück wieder durchgeführt werden. Das Team „Modellbau“ hat einen außergewöhnlichen "Mottovogel" zum Thema Corona gebaut und sich selbst übertroffen. Das Ergebnis war wirklich spektakulär und alle Teilnehmer hatten beim Schießen auf den Vogel viel Spaß. Am Samstag, dem 13.11.2021, fand das Abschießen mit Schlachteessen für die gesamte Schützengesellschaft statt. Als Preise gab es u.a. einen Erpel und eine Ente zu gewinnen. Sieger des Preisschießens wurde Johannes Wüstefeld.

Der **Hilkeröder Carnevals Verein** blickt auf ein sehr ruhiges Jahr mit nur weni-

gen Aktiven zurück, denn die Corona-Pandemie hat das Vereinsleben weiterhin fest im Griff.

Bereits im Herbst 2020 wurde die komplette Session 2020/2021 abgesagt und nach Absage der Büttenabende 2021 werden voraussichtlich auch die Karnevalstage im Frühjahr 2022 nicht stattfinden. Wie bereits im letzten Weihnachtsbrief beschrieben, wurden im Verein Arbeitsgruppen gebildet und verschiedene Projekte ausgearbeitet, damit das Vereinsgeschehen nicht komplett einschläft. Eine dieser Arbeitsgruppen hat, gemeinsam mit den anderen Karnevalsvereinen aus dem Eichsfeld, ein Video erstellt, das am Karnevalssamstag 2021 auf YouTube veröffentlicht wurde und so ein wenig Karnevalsstimmung in die heimischen Wohnzimmer gebracht hat. Außerdem konnte den Garden im Laufe des vergangenen Jahres durch ein ausgearbeitetes Hygienekonzept endlich wieder das Training ermöglichen werden. Dieses musste leider zwar Mitte November wieder unterbrochen werden, aber es war schön zu sehen, dass alle wieder Lust auf Karneval und den Spaß am Tanzen nicht verloren haben.

Anfang November konnte der HCV dann wieder eine Jahreshauptversammlung ausrichten und über seine Vereinsaktivitäten seit 2019 berichten. Im Rahmen der Versammlung wurde außerdem eine Umstrukturierung des Vorstandes beschlossen; dieser setzt sich künftig aus zwei Vorstandssprechern und verschiedenen Ressorts zusammen und wird weiterhin gemeinsam mit dem Elferrat die Entwicklung des Vereins vorantreiben.

Die Hoffnung ruht jetzt darauf, dass im Sommer 2022 endlich wieder mehr möglich ist und das Vereinsleben neu starten kann.

Auch im Jahr 2021 wurde vieles im Vereinsleben des **FC Hertha Hilkerode** pandemiebedingt gesteuert. Trotz allem konnte eine neue Bambini-Fußballmannschaft ihr Können im Leimke bei gut besuchten Spielen zeigen. Auch die neue Volleyballsparte findet sehr guten Zuspruch und bietet Abwechslung im Alltag. Der Situation wird sich gestellt und das Beste daraus gemacht, einige gemeinsame schon erwähnte Veranstaltungen mit anderen Vereinen tragen zum Miteinander im Dorf bei. Egal ob Anlaufstelle entsprechend der Jahreszeit am Pfarrheim, Wandertag mit Oktoberfest oder auch Unterstützung sozialer Projekte, alles wurde immer sehr gut angenommen. Allen Besuchern, Unterstützern und natürlich unseren Vereinsmitgliedern gilt ein großer DANK dafür.

Und natürlich: Herzlichen Glückwunsch unseren älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu ihren Geburtstagen sowie unseren Hochzeitsjubilaren zu ihren Ehrentagen

Allen Hinterbliebenen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme

Ich danke allen Hilkeröderinnen und Hilkerödern, die uns ehrenamtlich mit Rat und Tat unterstützt haben. Mein Dank gilt auch den Vereinsvorständen, die mit ihrer Tätigkeit dazu beitragen, dass das Dorfleben gerade in diesen besonders schwierigen Zeiten durch die einzelnen Vereine lebendig bleibt. Und natürlich nicht zu vergessen diejenigen, die ganz unauffällig mithelfen, das Dorf zu gestalten, sei es durch die Spende sowie die Hilfe beim Aufbau des Dorfweihnachts-

baums, das Sauberhalten der Bürgersteige und Gossen sowie das Wegfegen des Laubs im Herbst am Brunnen und an anderen Wegen.

Euch allen gilt unser Dank !!!

Dies war ein Jahr, was so sicherlich keiner erwartet hat. Die Einschätzung vor einem Jahr war, dass alles im Sommer mit dem Impfen im Großen und Ganzen durch ist. Corona wäre dann irgendwie erledigt. Stattdessen sind wir mittendrin in der vierten Coronawelle, das Ganze mit steigenden Infektionszahlen und sich füllenden Intensivbetten. Wohin soll das noch führen? Warten wir ab, was die Zukunft bringt, eine andere Möglichkeit haben wir nicht. Tun wir dieses also mit einer gewissen Gelassenheit, auch wenn es momentan wirklich sehr schwer fällt.

Im Namen des Orsrates Hilkerode wünsche ich allen ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes neues Jahr 2022 und den Kranken aus nah und fern eine gute Besserung

von ganzem Herzen

Michael Skupski

Michael Skupski

Ortsbürgermeister



unser diesjähriger Winterwald
jetzt fehlt nur noch der Schnee